"Wir retten die Welt. Kunstpädagogik und Ökologie"

Produktentwicklung mit Getränkekartons

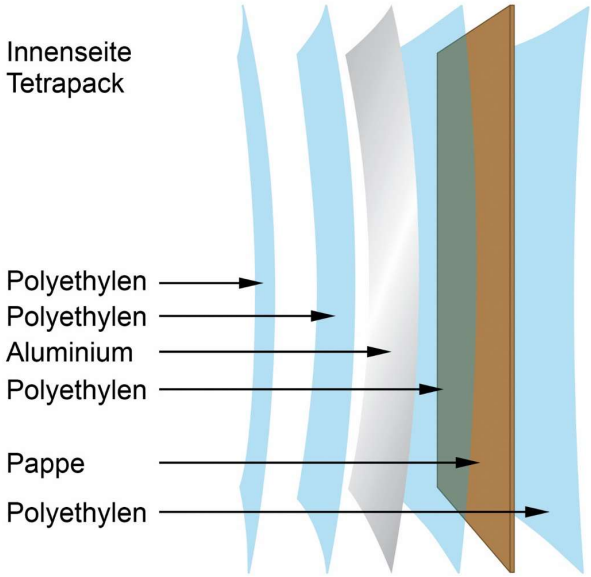
Der Tetra Pak ist mittlerweile sicherlich *der* Inbegriff einer modernen Getränkeverpackung schlechthin, die die unterschiedlichsten Flüssigkeiten enthalten kann. Kinder trinken bspw. in den Schulpausen mit Strohhalmen aus Getränkepäckchen. Doch wie zeitgemäß sind Verpackungen wie der Tetra Pak? Ist die übrig gebliebene Verpackung eines verbrauchten flüssigen Produktes wirklich nur „Müll“ oder letztlich nicht vielmehr ein wertvoller Rohstoff, über dessen Bestandteile sich wohl die Allerwenigsten von uns wirklich bewusst sind und aus dem sich ggf. doch noch mehr machen ließe?

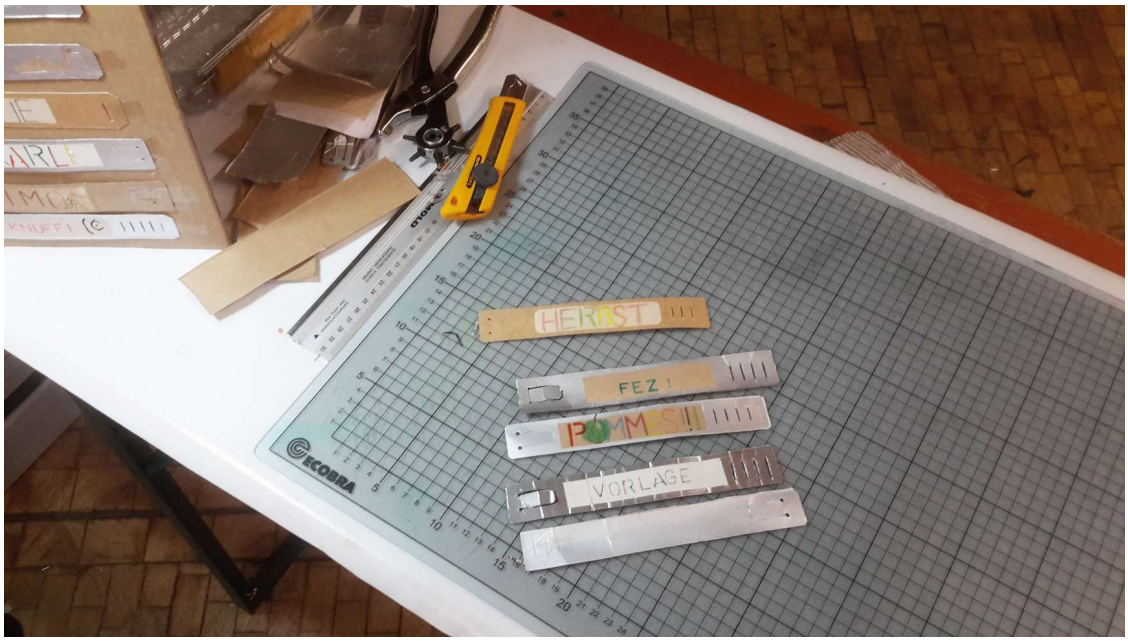
Angeregt durch eine grafische Darstellung, welche die Schichten eines Tetra Pack zeigt, wird in einem Mitmach-Experiment ein zerschnittener Tetra Paks mithilfe eines Pürierstabs in einem Wasserbehälter zerkleinert. Dabei lassen sich seine Bestandteile erkennen, somit multisensuell bzw. taktil nachvollziehen und ggf. schließlich sogar selber trennen.

Basierend auf dieser neu gewonnenen Erkenntnis jener Material-Vielschichtigkeit, können nun mithilfe von Schablonen und einem Schneid-Cutter Armbänder hergestellt werden. Die unter der hauchdünnen Aluminium-Lage verborgene Pappschicht kann mit bunten Stiften gestalterisch individualisiert werden.

Methode: Designpädagogik, künstlerisches Experiment oder Materialexperiment? Modell- bzw. Prototypenbau (?) *welche Methoden?*

Implizites Curriculum: Klassenstufe 3/4

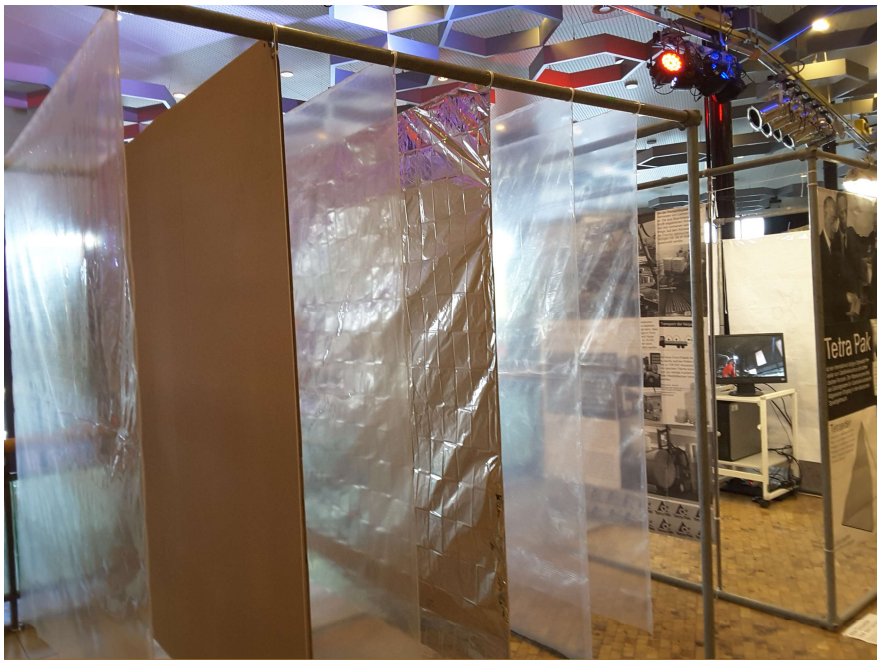




BNE-Designwerkstatt: Aktionsareale von Christian Jammrath im Rahmen von „Phänomenien – Erstaunliche Herbstferien für Neugierige“ ein Ferienprogramm im FEZ Berlin;

Woraus besteht ein Getränkekarton?

Angeregt durch eine grafische Darstellung, welche die Schichten eines Tetra Pack zeigt, bauen die SuS ein Schichtenmodell nach.



Hier im Foto: Ein begehbares Schichtenmodell als Teil einer dreiteiligen Ausstellung zum Thema Tetra Pak: „Wertstoff-Lauf“ im Rahmen von „Phänomenien – Erstaunliche Herbstferien für Neugierige“ ein Ferienprogramm im FEZ Berlin 2019;

*Eine praktische – allerdings noch nicht erprobte! - Unterrichtsidee wäre es, von den Schüler*innen (ab Klassenstufe 9?) ein Schichtenmodell bauen zu lassen.*

Spannend daran die Methode der Vergrößerung des Zooms.

Aber im Rahmen dieser Publikation könnte man vielleicht eher nur noch einen online-link zum Ideenblog auf www.spielräume.berlin in den anderen Text einfügen.
Für meine Homepage habe ich gerade ein Ideenblog in der Pipeline auf dem auch Fotos von vergangenen Spielräume Veranstaltungen wie Phänomenien gezeigt werden sollen.

Hier ein Einblick in die Fotosammlung zum Event Phänomenien
https://my.hidrive.com/share/todn3wk-x0

.

BauSpielRäume – Experimentelle Spielmaterialien aus Wertstoffen zu Umweltbildungsthemen selber bauen

(Diese Mappe kann über die BSR bezogen werden. Kostenfrei allerdings nur für Berliner Institutionen. Doch auf meiner Homepage wird es auch noch einen link zum Download geben)

In den BauSpielRäumen werden Wertstoffe für die Gestaltung von Spielmaterialien verwendet. Spielzeugideen mit Wertstoffen umzusetzen ist eine fantastische Möglichkeit, spielerisch und praktisch das Thema Abfallverwertung zu bearbeiten.

Die Spielmaterialien eignen sich darüber hinaus, um bei deren weiterer Nutzung die fünf Umweltbildungsthemen der Berliner Stadtreinigung (BSR) zu vertiefen:

- Die BSR stellt sich vor
- Abfallvermeidung
- Abfalltrennung
- Abfallverwertung
- Sauberkeit in der Stadt

Als weitere Besonderheit wurden als Basis für die Entwicklung der Spielmaterialien zu den 5 Themen, 5 verschiedene Ideen für „Experimentelle Spielmaterialien“ als Ausgangspunkt für die Ideenentwicklung genutzt, die besondere Möglichkeiten für ganzheitliche Bildungsprozesse bieten.

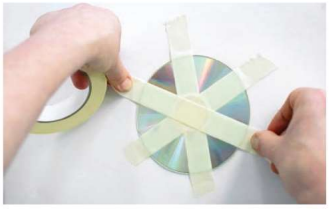
Konkret würde ich die Pädagog*innen zum Bau des Spielmaterials aus Wertstoffen anregen:

Alles dreht sich: Kreislaufwirtschaft!

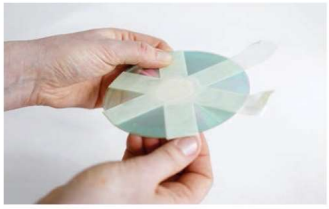
BauSpielRäume
CD-Kreisel mit Trennfarben

Abfalltrennung

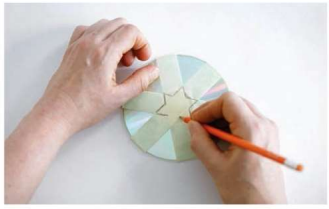
So wird gebaut



1 Kreppstern kleben
Drei Streifen Klebeband so auf die glänzende Seite kleben, dass sechs gleiche „Tortenstücke“ entstehen.



2 Krepp umschlagen
Die überstehenden Enden auf der Rückseite umschlagen und festkleben.



3 Sternform zeichnen
In der Mitte hat sich eine Sternform ergeben. Die Sternumrisse mit einem Bleistift nachzeichnen.

4 Trennfarben anmalen
Mit Wachsmalstiften den Stern orange ausmalen. Die Streifen in den fünf „Mülltrennfarben“ anmalen.

5 Loch mittig stechen
Mit dem Bleistift mittig ein Loch ausstechen.

6 Knetkugel formen
Mit Knete in den Händen eine Kugel mit ungefähr 5cm Durchmesser formen.

7 Knete aufdrücken
Die Kugel mittig auf die nicht bemalte Unterseite drücken, so flach, bis sie den inneren Kreis bedeckt.

8 Knete durchdrücken
Die CD umgreifen und von unten mit Glasmurmel die Knete durch das mittige Loch auf die Oberseite drücken.

9 Griff formen
Auf der Oberseite mit Knete die Glasmurmel noch besser fixieren und einen Griff nachformen.

Das wird gebraucht

Werkzeuge

- Bleistift
- Wachsmalstifte

Materialien

- CD
- Krepp-Klebeband
- Knete (orange)
- Glasmurmel

Infos und Praxistipps unter www.BSR.de/Erlebnisprogramm

Hier könnte ich einzelne Fotos rauslösen und den Bau des CD-Kreisls in Trennt-Farben beschreiben und das Spiel beschreiben. Es gibt auch eine Variante, für die kein Abfall-Memo der BSR benötigt wird.

Den Kreisel in Trennfarben sozusagen als Stellvertreter für die Grundidee: Spielmaterialien zu Umweltbildungsthemen aus Wertstoffen selber zu entwickeln.

Diese **Erklärfilme** gibt es zu meinen **„Magic-Toys from Trash“**
https://youtu.be/_XUnjZL4Aak

Auf meiner Homepage ist auf meiner Seite, auf der einzelne BNE-Projekte näher vorgestellt werden sogar jetzt schon eine Tool-Box für Pädagog*innen hinterlegt, auf die ich veweisen kann. Inklusive Bauanleitungen.

www.spielräume.berlin/projekte/pachamama-moabit/

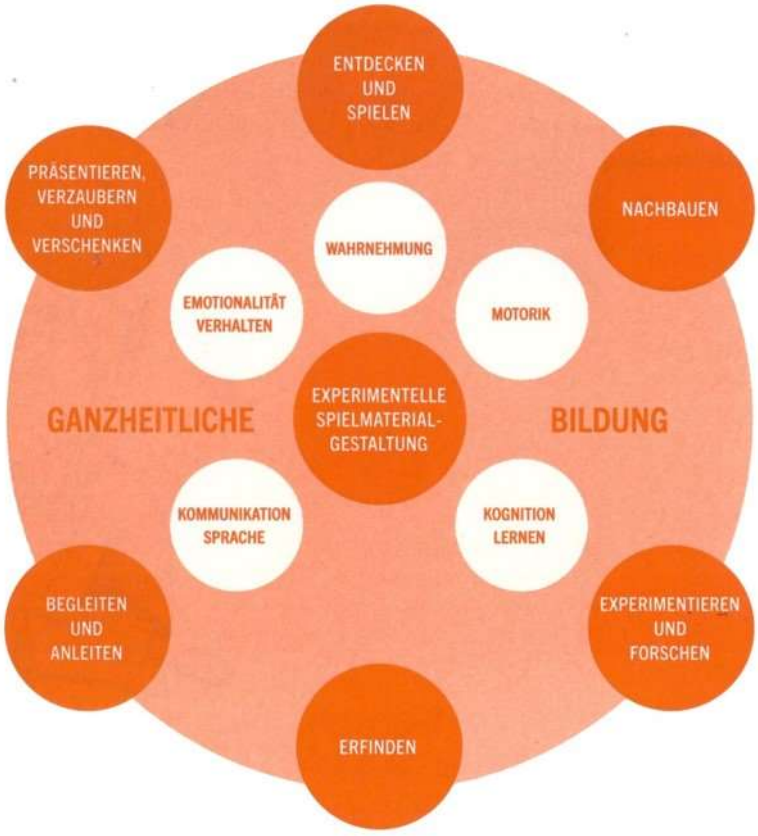
Und auf dem bereits erwähnten Ideenblog auf www.spielräume.berlin wird es auch Erweiterungen und Tipps aus der Praxis für die Praxis von Pädagog*innen für Pädagog*innen geben, die im Rahmen meiner Workshops entwickelt werden.

Vorzugsweise entwickelt ja das Entwicklungslabor SPIELRÄUME (wie es auch auf meiner über uns Seite beschrieben wird www.spielräume.berlin/ueber-uns/) seine Workshopangebote und Lernmedien im partizipativen Prozess unter Beteiligung der Zielgruppen im interdisziplinären Team.

Dieser Film zeigt das sehr schön anschaulich am Beispiel der BauSpielRäume
https://youtu.be/o0jScYgaXKs

Vielleicht als weitere Info hinten im Buch?

Die Spiel- und Lerndesignerin Gunda Wichmann-Zahn leitet das Entwiclungslabor Spielräume in Berlin und hat sich auf die „Zauberhaften Möglichkeiten Experimenteller Spielmateriaien“ im Kontext von (Umwelt)Bildung und (Heil)Pädagogik spezialisiert:



Dazu auch vor allem für dich als Hintergrundinformation und Vertiefung habe ich mein Handout zu einer 3-tägigen Veranstaltung für Studierende der Sozialen Arbeit angehängt, die ich im November 2019 geleitet hatte zum Thema „Zauberhafte Möglichkeiten Experimenteller Spielmaterialgestaltung“.

Dem Kern meiner Arbeit. In dem ich wohl schon seit Jahren – ohne es zu wissen – sehr im Sinne eines integralen Ansatzes unterwegs bin ☺